

Pressemitteilung 07/10

24. November 2010

Revolution: Novalung ermöglicht 700 Mio. EUR Einsparpotenzial im Gesundheitswesen

Neueste Spectaris Studie zeigt, dass der konsequente Einsatz der Therapie mit Novalungs künstlicher Lunge, dem iLA Membranventilator, im deutschen Gesundheitswesen Kosteneinsparungen in Höhe von 700 Millionen Euro pro Jahr bewirken kann

Auf der MEDICA 2010 stellten Professor Marc Kraft von der Technischen Universität Berlin und Dr. Marcus Fuchs vom Medizintechnik-Branchenverband SPECTARIS die neueste Ausgabe der Studienreihe „Das Einsparpotenzial innovativer Medizintechnik im Gesundheitswesen“ vor. In der Studie werden erneut innovative medizintechnische Produkte und Prozesse beschrieben, die eine effektivere Diagnostik und Therapie möglich machen.

„Wenn man sich die Einsparsummen aller Produktbeispiele anschaut, kann man beim iLA Membranventilator[®] wohl von einer Revolution sprechen“, so beschrieb Prof. Kraft während des MEDICA Vision Forums das Einsparpotenzial des, so Kraft, „Dialyse-ähnlichen Gerätes“, des iLA Membranventilators[®]. Während die anderen vorgestellten zwölf innovativen Produkt- und Prozessbeispiele der Studie kumuliert knapp 300 Millionen Euro jährliches Einsparpotenzial aufweisen, so belaufen sich mögliche Kostenreduktionen durch den Einsatz des iLA Membranventilators[®] selbst bei konservativer Kalkulation der Marktdurchdringung allein auf 700 Millionen Euro pro Jahr.

In Abhängigkeit der individuellen Patienten- und Therapiesituation ergeben sich durch die Anwendung des iLA Membranventilators[®] verschiedene Kosteneinsparpotenziale. Kostensenkend wirken sich u. a. eine geringere notwendige Medikation, ein geringerer Sedierungs- und Analgesierungsbedarf, eine in geringerem Umfang notwendige (par)enterale Ernährung, ein Anstieg der beatmungsfreien Tage, eine Vermeidung der Intubation, eine Verkürzung der Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation und eine Vermeidung der invasiven Heimbeatmung aus.

Die Kalkulation basiert auf Daten aus wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Grundlage sind konservative Indikationszahlen sowie eine angenommene Marktdurchdringung von nur 30%.

Neben dem Deutschen Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien SPECTARIS e.V. und dem Fachgebiet Medizintechnik der Technischen Universität Berlin sind weitere Herausgeber der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. ZVEI sowie die Unternehmensberatung Droege & Comp.

Pressemitteilung 07/10

24. November 2010

Hochauflösende Bilder können Sie per Mail anfordern oder unter www.novalung.com downloaden.

Bei Abdruck bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars.

Ansprechpartner:

Franziska Preißing
Head of Marketing
franziska.preissing@novalung.com
Tel.: +49 7131 27 06 130
Fax: +49 7131 27 06 230

Novalung GmbH
Im Zukunftspark 1
D-74076 Heilbronn

www.novalung.com

Pressemitteilung 07/10

24. November 2010

Hintergrundinformationen

iLA Membranventilator[®]

Der iLA Membranventilator[®] ist eine künstliche, pumpenlose Lunge, die außerhalb des Patienten einen Gasaustausch über Hohlfasermembranen ermöglicht. Bisher werden Patienten mit einem Lungenversagen künstlich über ein Beatmungsgerät beatmet. Diese Überdruckbeatmung schädigt jedoch die Lunge und kann mit einem Multiorganversagen tödlich für den Patienten enden. Der iLA Membranventilator[®] wird an den Blutkreislauf angeschlossen und „atmet“ nun außerhalb des Patienten für ihn. Er dient hauptsächlich der Entfernung des Kohlendioxids, wofür er wie ein natürliches Organ vom Herzen durchblutet wird. Die Lunge des Patienten wird geschont, da ihr Gasaustausch unterstützt und die Atemmuskulatur (sog. Atempumpe) entlastet werden. Die Lunge erhält „Zeit, zu heilen“[®].

Novalung GmbH – Treiber eines Paradigmenwechsels

Statt der mechanischen Beatmung im künstlichen Koma erlauben Novalung-Produkte einen Paradigmenwechsel hin zum wachen, spontan atmenden und mobilen Patienten. Die innovativen Ersatztechnologien für die als schädlich erkannte mechanische Beatmung setzen diesen Weg fort und geben Ärzten, Pflegenden und Patienten neue Therapieoptionen an die Hand. Novalungs Vision für die Langzeitbehandlung von Patienten mit fortgeschrittenen Lungenerkrankungen sind kleine, am Körper tragbare künstliche Lungen, die von Luftnot befreien, den Allgemeinzustand verbessern und so mehr Lebensqualität schaffen.

Novalung GmbH – Entwicklung

Die international tätige Novalung GmbH wurde 2003 mit dem Ziel gegründet, neue Lösungen für das Lungenversagen zu etablieren. Dazu sind komplementäre Spitzentechnologien aus Deutschland und den USA in das Unternehmen eingebracht und weiterentwickelt worden. Ziel ist, die schädliche invasive Beatmung zu ersetzen. Die privat finanzierte Novalung GmbH ist ein rasch wachsendes Medizintechnikunternehmen mit Sitz in Heilbronn und einem Tochterunternehmen am Campus der University of Michigan in Ann Arbor, USA.